

One positive Thought can change your whole Day!

"Wer einen Menschen rettet, der rettet die ganze Welt"

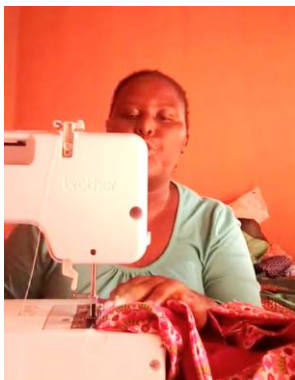


Ihr Lieben Gutmenschen ! Hier kommen viele kleine Neuigkeiten und der Spendenaufruf für 2023

Gcnilie hat letzte Woche ihre **Learners Drivers licence** gemacht und kann jetzt 1 Jahr begleitet fahren, bis dahin muss sie auch noch den restlichen Teil schaffen. Natürlich hat sie **keine** Möglichkeit zum Auto fahren, da kein Auto vorhanden ist, aber: dieser Zusatz im Lebenslauf ist super wichtig, um an einen Job zu kommen. Ein weiterer Schritt in die Unabhängigkeit ist geschafft!



Slindile hat sich für die Graduation (Abschlußprüfung und dann Feier mit Verleihung der Urkunde) am 13. Dezember angemeldet.



Alle Kosten dafür sind bezahlt,(-DANKE an Sabine und Familie R. aus Babenhausen!)ebenso das Material, welches sie kaufen

muss, um ihr Abschlußgewand zu nähen. Sie wird dann ihre Ausbildung an der „**Jabu Academy für Fashion and Design**“ beenden. Danach möchte sie weiter selbständig arbeiten, allerdings nicht in Richardsbay, sondern in Durban oder Johannesburg. Und dabei werden wir natürlich behilflich sein. **Slindile ist eine der fleißigsten und zuverlässigsten Schülerinnen, die wir jeh hatten !!!!! Ich bin unglaublich stolz auf diese tolle junge Frau**, die unglaublich dankbar ist für jede Hilfe die sie bereits bekommen hat. Sie ist auch das **Patenkind der Soroptimistinnen Bad Wildungen**, denn die haben ihr 2tes Lehrjahr gesponsert.

Slie muss leider aufgrund ihrer **Tuberkuloseerkrankung** das Schuljahr nochmal machen. Sie hat einfach zu viel verpasst und geht ja nun auch durch die Erkrankung seit Monaten schon nicht mehr zur Schule. Sie ist weg aus dem Township Umlazi in Durban und bei der Tante in Mtubatuba. Es geht ihr leider überhaupt nicht gut. Ich schicke ihr immer mal etwas Geld für die Medikamente, damit sie diese regelmäßig einnehmen kann.



Mbali (Schneiderin aus Johannesburg) ist endlich aus ihrer kaputten Wellblechhütte ausgezogen und wohnt nun in der Nähe von **Khanyisile** (Journalistin/Texterin). Die beiden alleinerziehenden Mütter können sich nun gegenseitig helfen. Ein Nachbar von Khanyisile hat den Umzug erledigt. Er hat mich abends angeschrieben und meinte, es würde ihm das Herz brechen zu sehen, dass Mbali eigentlich gar keine Möbel hat und das Bett sei total kaputt (Bett= Matratze, ein richtiges Bett haben die meisten nicht)



**Bitte kauft Mbali's Schmuck im Märchenladen in Bad Wildungen !!!!
Durch den Verkauf konnten wir schon sehr viel helfen !**



Neues Projekt: Mbali, Slindile und Khanyislie werden ein **Start Up gründen** und schneidern !!!!. Slie wird dann die Außenstelle Durban übernehmen, wenn sie soweit ist. **Joel und Mbali 2 von XYLE und FK** werden die Schneiderei nutzen, um deren Aufträge umzusetzen. Außerdem sollen **Schuluniformen** genäht werden, die zum Teil gesponsert, aber auch in den normalen Verkauf gehen sollen. Hierfür habe ich auch einen Antrag beim **Verein „Wege zur einen Welt-Göttingen“** gestellt. Drückt mal die Daumen, dass es klappt. Wir würden Nähmaschinen, Overlockmaschine, Tische, Stühle, Regale, Stoffe etc etc dafür kaufen, und **einen Laden aufmachen, ebenso einen 2nd Hand Laden für Kinderklamotten**. Hiermit versuchen wir gleichzeitige sehr **vielen Menschen und deren Familien**, die ja immer mit dran hängen, zu helfen. !

Max ist im nächsten Ausbildungsabschnitt N4 angekommen. Seine KFZ Mechaniker Ausbildung läuft. Er hatte einen Rückschlag, nachdem in sein Zimmer eingebrochen wurde und er dadurch fast alles verloren hat. Laptop, Taschenrechner, sogar Schulmaterial..... Sein Mitbewohner **Sbusiso, genannt FK**, ein Designer mit eigenem Label, wurde ebenso ausgeraubt. Beide sind nun bei einem Freund untergekommen.



FK habe ich geholfen, sich in Johannesburg umsehen zu können, denn er plant nun sein Glück dort zu versuchen. Dann würde er dort auch **Mbali** beschäftigen als Schneiderin. Er möchte nach dem Verlust in Durban, woanders anfangen. Ich hatte ihm eine Übernachtung in Joburg organisiert und den Transport. Ein Teil der Geburtstagsspende von

Raymund W. habe ich für sämtliche Schulbücher und Materialien etc für Max vom Springfield College verwendet. Danke dafür.

Springfield
TVET College

Fee Schedule
2022/2023

MECHANICAL ENGINEERING (N4-N6)

N4 TEXTBOOKS

Module	Quantity	Price
ENME2FM	1	R800,00
ENME2DM	1	R950,00
ENEL2EC	1	R420,85
MATH248	1	R390,00
TOTAL		R2060,85

N5 TEXTBOOKS

Module	Quantity	Price
ENME2FM	1	R878,95
ENME2DM	1	R320,95
ENEL2EC	1	R908,95
MATH248	1	R304,9
TOTAL		R2413,8

N6 TEXTBOOKS

Module	Quantity	Price
ENME2FM	1	R700
ENME2DM	1	R497,95
ENEL2EC	1	R1500
MATH248	1	R380,00
TOTAL		R3077,95

SECOND YEAR QUOTE

STUDENT ID: 9604295851083
 PAYMENT METHOD: FULL AMOUNT
 TOTAL AMOUNT: R13 000.00

PRACTICAL FEE R1500
 (It includes all the materials needed)

TOTAL AMOUNT: R22052,6

A student interning to cancel his/her during a trimester, semester or term must inform SPRINGFIELD COLLEGE. A cancellation form must be completed and all relevant/ supporting documentation must be attached. A cancellation is effected once SPRINGFIELD COLLEGE has confirmed the following:

BANK: FNB ACCOUNT NUMBER: 62537783981 REFERENCE: STUDENT
 BANK NAME: SPRINGFIELD COLLEGE BRANCH CODE:350345 PASSPORT/ID NUMBER

www.springfieldvet.co.za

Gloria aus Soweto und Alfred aus dem Township Kwa Mashu in Durban schicken mir nun permanent die Erfolge der aufgegangenen Sämereien, die ich ihnen dort gelassen hatte. Unmengen an Früchten wachsen und gedeihen, besonders bei Gloria, die ja richtig Platz hat. Alfred übt noch...aber das wird. Er bepflanzt alte Autoreifen.



Franklin musste seine **Strassenküche** aufgeben. Er wurde überfallen, ausgeraubt und hat fast alles verloren und wusste nicht, wie er die Lebensmittel für die Küche kaufen sollte, ebenso konnte er die Miete nicht mehr zahlen. Die Küchenutensilien hat er untergestellt bei einem Freund. Er wohnt nun ein wenig außerhalb bei einem anderen Freund und versucht nach wie vor, als **Fußballer** ein Team zu finden und einen neuen Vertrag zu bekommen.



hier waren Franklin und Rosh noch in der kleinen Küche und haben Jollof Rice und Fried Rice with chicken gekocht.

Beke backt weiter, nicht nur Brot, sondern auch Kuchen und versucht, den Lebensunterhalt zu finanzieren.

Ntombie hat leider kein Telefon mehr seit geraumer Zeit. Aber ab und zu kann ich mit ihr über Facebook reden. Bei ihr läuft alles gut in der **Schule in Benoni**. Sie bekommt weiterhin eine Fahrtkostenunterstützung

P A U L, unser Wasserrucksack an der **Bingoma Primary School**, wird täglich genutzt, denn nicht nur der Strom fällt täglich aus, sondern auch das Wasser am einzigen Wasserhahn der Schule ist seltener da als üblich.



Ein **PAUL** für die **Schule in Gingindlovu** steht schon bereit. Jetzt muss ich diesen nur noch irgendwann und irgendwie dahin bekommen



Khaya, ein befreundeter Lehrer einer kleinen Schule schickte mir neulich ganz stolz ein Foto.....ich sah nur entsetzt zur Decke des Klassenraums. Tja und auf dem anderen Foto seht ihr mal eine ganz besonderes Lehreroutfit:



Erinnert Ihr Euch noch an meinen Besuch in der **Igugu Primary School** in **Soweto** ?



Jutta und Konrad hatten ihre runden Geburtstags-Geschenke Einnahmen gespendet: Und es gibt nun **Stühle und Tische** !!!!!!!! Erst vor ca 2 Wochen hat es geklappt mit der Lieferung. Das „School Departement“ hat auch noch unterstützt, und nun muss kein Kind mehr auf dem Fußboden sitzen !!!!! Freut mich total!



Am 12. November macht diese Schule einen **Familientag** und da habe ich noch eine **Spende zur Unterstützung** für die Ausführung und Umsetzung der Aktivitäten dieses Tages überwiesen.

Joel und Mbali machen ununterbrochen Werbung für die **XYLE_Africa** Sportsachen. Ich hoffe, den beiden bald mal wieder etwas abkaufen zu können für eines der Teams.



Die **Fußball und Netball Teams** spielen und spielen, ich bekomme viele Fotos, leider- nicht wirklich immer gute Fotos. Aber immerhin !!!!!



Bitte gebt mir gern wieder Koffer und **Fußballklamotten, Stollenschuhe, Turnschuhe, Trikots, Bälle !**. Lolly fliegt bald wieder nach **Gambia** und nimmt auf alle Fälle wieder 1 Koffer mit. Und ich werde keine Gelegenheit ungenutzt lassen, um Sportsachen mitnehmen zu können!

Andi, bzw Lindokuhle (der/die eine oder andere kennt ihn vielleicht noch-) wird auch ab und zu unterstützt. Leider ist auch er im September komplett ausgeraubt werden.

Thami ist leider mit den falschen Leuten zusammengekommen und geht nicht mehr zum College. Sehr schade und auch traurig. Wir haben einen **anderen Studenten** gefunden, der nun das Guthaben am **SWMC in Braam** nutzt und dort **Sound Ingenieur** lernt.



Die Kriminalität seit dem Lockdown und der Pandemie ist immens angestiegen.

Im September hat **Moni N.** bei einem Fest in Bad Emstal ihre **Kunstwerke verkauft** und alle Einnahmen für unsere Projekte gespendet. Ich war an diesem Tag mit ihr zusammen und wir haben eine Infotafel aufgestellt. Zudem habe ich den **Perlenschmuck von Mbali** verkauft. Ein sehr erfolgreicher Tag und eine wunderbare Geste von Moni, die sehr viel Zeit in ihre Bilder und Werke investiert !!!!! DANKE



Letzte Woche habe ich bei einer Veranstaltung im **Kloster Haydau** einen **Vortrag** gehalten, über alles was ich seit 2015/2016 in Südafrika so erlebt habe und auch bewegen konnte. Netterweise konnte mich **Prof. Frechen** mitsamt einem **PAUL** begleiten, wir konnten PAUL dort ausstellen und vorführen! Das war super. (Infos unter www.wasserrucksack.de)



Nach dem Vortrag kamen einige Teilnehmende zu mir und bemerkten unter anderem, dass das ja eigentlich doch immer nur ein Tropfen auf einem heißen Stein sei, was ich da tue. Es gäbe zwar viele Menschen, denen in vielen unterschiedlichen Weisen geholfen wird, bzw die unterstützt werden, aber was ist mit den vielen anderen? Diese Frage wurde mir natürlich nicht zum ersten Mal gestellt. Aber was wäre, wenn genau aus diesem Grund, niemand je etwas tut? Warum fällt es so schwer, mal was abzugeben? Irgendwie ist man sich ja doch immer selbst am nächsten. Und die Begründung: „na, wir haben es uns doch verdient...!“ macht mich sprachlos. Aber: Glücklicherweise ist die Hilfsbereitschaft bei sehr vielen Menschen da, und wir denken an die Menschen in der Eifel, an Syrien, die Ukraine, denen geholfen wurde und wird. Es wird nie so sein, dass es allen Menschen gleich gut geht. Davon sind wir weit entfernt. Und leider sind die meisten Menschen nicht auf der „Sonnenseite“ zur Welt gekommen. **In den meisten Ländern auf dieser Welt gibt es überhaupt keinen Komfort, kein Wasser, keinen Strom, kein Essen, keine Gleichberechtigung, keine Bildung und was weiß ich noch** alles. Hier geht es vielen Haustieren besser als vielen Menschen irgendwo auf der Welt, manchmal sogar direkt vor unserer Haustüre.

Vielen **Dank an Frau Schmelz** für die Einladung, für mich war es eine großartige Möglichkeit, „sharing is caring“ vorzustellen.

So und nun bitte ich Euch- wie jedes Jahr in der Vor-Weihnachtszeit um eine Spende für die kommenden Projekte 2023, bzw das Weiterführen aller bereits laufenden Unterstützungen und Projekte. ohne diesen 1 Tropfen, wird der Ozean einfach nicht voll. Und jeder Tropfen zählt. Also: Spenden statt Weihnachtsgeschenke, so fing es an im Herbst 2015.

Und ich danke Euch, dass Ihr es mir möglich macht, dies alles umzusetzen. JEDER ist ein Teil dieser Projekte, dieser Menschen, denen wir einen Weg ebnen, eine Perspektive geben und einfach im täglichen Leben helfen, dass es nicht so schwer ist.

PLANUNG für 2023:

3 Führerscheine für Khanyislie, Sibah und Partizwe, sowie Unterstützung für die Weiterführung des Führerscheins von Gcinile.

3 Krankenversicherungen für die in diesem Jahr zur Welt gekommen Babies von Nomcebo, Mbali und Khanyisile.

Weiterführung der Ausbildungen von Max und Slie, Beendigung der Ausbildung von Sibah im Juni 2023.

Aufbau eines kleinen Unternehmens für mehrere junge Frauen mit Einbezug von 2 bereits vorhanden kleinen Unternehmen.

Schulgeld für Webby, auch im kommenden Schuljahr (Danke an Familie Krenz !!!!!)

Schuluniformen und vor allem Schuhe ! für diverse Familien, Kinder und Waisenkinder – das neue Schuljahr beginnt im Januar und das ist immer Stress für alle.

Ein Computerkurs für Akhona (danke Angelika und Dani für diese Spende!)

PAULs nach Südafrika !

Und nach wie vor werden Löcher gestopft: Mieten, Transportkosten, Essen, Schuhe und Strom wird bezahlt, Personalausweise werden beantragt, 2nd Hand Laptops besorgt, usw.

DANKE AN ALLE !!!!! Danke an die Daueraufträge ! Das gibt sehr viel Stabilität das ganze Jahr hindurch . Ohne diese, ginge das Löcher stopfen jeden Monat überhaupt nicht.

Bitte unterstützt meine Idee „sharing is caring“ Hilfe zur Selbsthilfe und einem etwas sorgenfreierem Leben, gebt ein wenig ab von Eurem Wohlhaben, von eurem Komfort.

Was wichtiges noch:

Der Förderverein des Lions Club Fritzlar- Chattengau hat eine neue Kontonummer bei der

VR-Bank Salzungen Schmalkalden

IBAN: DE 38 8409 4754 0001 3084 83

Stichwort: Südafrika Projekte

(Überweisungen hierhin gelten als Spendenquittung. Bankbeleg reicht, wenn die Spende bis 300 Euro ist, ansonsten stellt der Förderverein eine Quittung aus, wenn die Adresse angegeben wurde.)

oder, wie gehabt, allerdings ohne Spendenquittung an

Raiffeisenbank Hessen NordeG (ohne Spendenbeleg/-quittung)

Karin Kedem- SüdafrikaProjekte

DE92 5206 3550 0000 1342 28

Betreff: Spende Südafrika 2023

Vielen Dank an die Verantwortlichen des LIONS CLUBS Fritzlar -Chattengau für die Mühe ! Dort werde ich im kommenden Jahr einen Vortrag halten, bin bereits eingeladen worden.

Vielen Dank an Alle Unterstützer:innen ! Danke, dass Ihr mich motiviert, Verständnis habt, an die Sache glaubt und mir vertraut.

Und : nein- ich benutze die Spendengelder nicht, um meine Flüge nach Johannesburg zu bezahlen.

Ich melde mich auf alle Fälle nochmal vor Weihnachten. Ganz herzliche Grüße, bleibt gesund !

KARIN , November 2022